Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
Stadtfraktion ÖDP / BK / ML
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum:
09.10.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Lindwurmstraße: Sichere Alternativroute für den Radverkehr einrichten

Antrag Nr. 26-32 / A 00093 von der Fraktion ÖDP / BK / ML
vom 20.07.2026, eingegangen am 20.07.2026

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

in Ihrem oben genannten Antrag fordern Sie für die Dauer der baustellenbedingten Busverkehrsführung in der Lindwurmstraße eine durchgängige, sichere und leistungsfähige Alternativroute für den Radverkehr einzurichten. Hierzu sollen insbesondere eine durchgängige und gut sichtbare Wegweisung, temporäre Radverkehrsanlagen sowie gegebenenfalls Anpassungen an Lichtsignalanlagen geprüft werden. Als mögliche Alternativverbindung wird eine Führung über die Thalkirchner Straße vorgeschlagen. Zudem soll geprüft werden, inwieweit bestehende Radverkehrsanlagen unter Einbeziehung der Aktiven des Radentscheids zu einer leistungsfähigen Alternativroute verbunden und punktuell ergänzt werden.

Nach § 60 Abs. 9 Geschäftsordnung (GeschO) dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat rechtlich nicht möglich ist.

Zu Ihrem Antrag vom 20.07.2026 teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Die für den Schienenersatzverkehr (SEV) vorgenommene Anpassung der Radverkehrsführung betraf lediglich einen rund 170 Meter langen Abschnitt der Lindwurmstraße, stadteinwärts zwischen der Reisingerstraße und der Fliegenstraße. Auf diesem Teilstück wurde der Radverkehr temporär auf den bereits vor der Umgestaltung vorhandenen baulichen Radweg zurückgeführt.

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Auf der übrigen Strecke des neu geschaffenen Radwegs blieb die im Jahr 2025 hergestellte Radverkehrsführung weiterhin nutzbar.

Eine durchgängige Alternativroute, die hinsichtlich ihrer Direktheit, Sicherheit und Leistungsfähigkeit eine gleichwertige Verbindung zur Lindwurmstraße darstellt, stand im näheren Umfeld nicht zur Verfügung.

Auch eine Führung über die Thalkirchner Straße stellte keine gleichwertige Alternative dar. Zwar besteht dort abschnittsweise eine geeignete Radverkehrsführung, insbesondere die Verbindung zum Sendlinger Tor über die Pestalozzistraße und Müllerstraße ist aufgrund der örtlichen und baulichen Gegebenheiten, der vorhandenen Trambahngleise sowie der notwendigen Querungen jedoch deutlich weniger praktisch. Die maßgeblichen Anschlussbereiche konnten kurzfristig auch durch temporäre Maßnahmen nicht so angepasst werden, dass eine durchgängig leistungsfähige Alternativroute entstünde.

Während der Wiesnzeit pausiert die Sanierung der U-Bahnhöfe Goetheplatz und Poccistraße. Weil die U-Bahnen wieder regulär fahren können und deshalb kein Schienenersatzverkehr (SEV) unterwegs sein wird, ist auch die temporäre Busspur in der Lindwurmstraße nicht mehr vonnöten. Sie wurde zum Beginn des Oktoberfestes entfernt. Damit wird der ursprüngliche Zustand in der Lindwurmstraße wieder hergestellt. Nach dem Oktoberfest werden die Sanierungsarbeiten zunächst bis Ende November fortgesetzt. Zwischen Goetheplatz und Implerstraße wird eine Pendel-U-Bahn im Zehn-Minuten-Takt fahren, die von einem reduzierten SEV-Angebot an der Oberfläche unterstützt wird. Mobilitätsreferat und MVG werden die Verkehrssituation intensiv beobachten und, wenn erforderlich, mit entsprechenden Maßnahmen reagieren.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent

[LHM-Schutzbedarf: 2]